

DER SPÄTSTALINISMUS UND DIE „JÜDISCHE FRAGE“

Zur antisemitischen Wendung
des Kommunismus

Herausgegeben von

Leonid Luks



1998

BÖHLAU VERLAG KÖLN WEIMAR WIEN

Inhaltsverzeichnis

<i>Leonid Luks</i> Vorwort	7
<i>Eduard Goldstücker</i> Der stalinistische Antisemitismus - ein Erlebnisbericht	11
<i>Liudmila Dymerskaya-Tsigelman</i> Die Doktrin des Stalinschen Antisemitismus. Zur Entstehungsgeschichte	29
<i>Shimon Redlich</i> The Jewish Anti-Fascist Committee in the USSR: New Documentation from Soviet Archives.	53
<i>Lev Besymenski</i> Was das Sowjetvolk vom Holocaust wußte	69
<i>Gennadij Kostyrčenko</i> Der Fall der Ärzte	89
<i>Vladimir Naumov</i> Die Vernichtung des Jüdischen Antifaschistischen Komitees	117
<i>Eitan Finkelstein</i> Die Beziehungen zwischen der Sowjetunion und Israel von 1948 - 1953. Thesen eines Vortrages	143
<i>Peter Krupnikow</i> Juden im Baltikum 1945-1953	155
<i>Karel Kaplan</i> Der politische Prozeß gegen R.Slánský und Genossen	169

<i>György Dalos</i> Juden in Ungarn nach 1945	189
<i>Hiltrun Glass</i> Die kommunistische Politik gegenüber der jüdischen Minderheit in Rumänien (1944-1953)	199
<i>Krystyna Kersten</i> Polish Stalinism and the So-Called Jewish Question	221
<i>Gerd Koenen</i> Die DDR und die "Judenfrage". Paul Merker und der nicht stattgefundene "deutsche Slańský-Prozeß" 1953	237
<i>Leonid Luks</i> Stalin und die "jüdische Frage" - Brüche und Widersprüche	271
Über die Autoren	293